

**VR-02** Klimageld einführen (V-22, V-31 geeint)

Gremium: BAG Wirtschaft und Finanzen & BAG Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, KV Schwerin  
Beschlussdatum: 18.10.2024  
Tagesordnungspunkt: VR Im V-Ranking priorisierte Anträge

## Antragstext

- 1 Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung wird auch mittelfristig gerade im Hinblick auf nur zögerliche  
2 regulatorische Klimapolitik eine wichtige Rolle spielen, den Ausstieg aus der  
3 Nutzung von Benzin, Öl und Gas anzutreiben.
- 4 Der CO<sub>2</sub>-Preis muss von der Bevölkerung als klimapolitisches Instrument gelesen  
5 werden, um angenommen zu werden. Er darf nicht nur als weitere Belastung  
6 wahrgenommen werden. Von einem steigenden CO<sub>2</sub>-Preis sollte nicht in erster Linie  
7 der Staatshaushalt profitieren. Transparenz ist zentral. Die direkte Auszahlung  
8 eines Großteils der Einnahmen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung von Gebäudewärme und Transport  
9 (nEHS bzw. ETS<sub>2</sub>) schafft Vertrauen. Und sie kann die materielle Belastung der  
10 CO<sub>2</sub>-Preise gerade für untere Einkommen mehr als ausgleichen.
- 11 Eine Besteuerung und damit eine einfache soziale Differenzierung der Zahlungen  
12 des pro-Kopf Klimageldes sowie weitere soziale Kriterien sind denkbar, sollten  
13 jedoch die Einführung des Klimagelds noch im Jahr 2025 nicht verzögern.
- 14 Noch in dieser Legislatur wollen wir ein Umsetzungskonzept mit konkreten  
15 Schritten für Auszahlung, digitales Serviceportal und Beratung gesetzlich  
16 beschließen.
- 17 Die Rückzahlung von CO<sub>2</sub>-Preisen als sichtbares und gut kommuniziertes Klimageld  
18 macht sozialen Klimaschutz erfahrbar – in der Hosentasche oder schwarz-auf-weiss  
19 auf dem Kontoauszug.